

Jahresbericht 2020 und Projektabschlussbericht

Projekt „Unser Welterbe – Die montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří“

Vorwort und Projekthintergrund

Seit dem 06. Juli 2019 zählt die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zu insgesamt 1.121 Stätten weltweit, die von der UNESCO als Erbe der Menschheit ausgezeichnet wurden. Seither stehen der Erhalt und die Vermittlung des einzigartigen montanhistorischen Erbes im Zentrum vieler Aktivitäten vor Ort. Dass das Bewusstsein für den Welterbegedanken und die Besonderheiten vor Ort inzwischen so groß ist, ist nicht zuletzt dem EU-Projekt „Unser WeltErbe - Die montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří“ zu verdanken, bei dem das Institute Heritage Studies seine Expertise der Welterbebildung als Projektpartner einbringt.

Das EU-Projekt wird durch das Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte (IWTG) der TU Bergakademie Freiberg in Zusammenarbeit mit dem Institute Heritage Studies, dem Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V., sowie den Tschechischen Partnern Univerzita J. E. Purkyně v Ústí nad Labem (Universität), Národní památkový ústav, ú. o. p. Ústí nad Labem (Denkmalamt), Montanregion Krušné hory – Erzgebirge, o.p.s. (Trägerverein) umgesetzt. Gefördert wird es durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung.

Ziel des Projektes ist es, die emotionale Bindung der Bevölkerung an das gemeinsame Bergbauerbe zu stärken und dessen Schutz als thematischen Schwerpunkt in der grenzübergreifenden Bildungsarbeit zu verankern. Das Institute Heritage Studies ist zu diesem Zweck mit zwei Schwerpunkten (Meilensteinen) innerhalb des Projektes beauftragt. Meilenstein 1 hat die Qualifizierung der Traditions- und Bergbauvereine des Erzgebirges zur Förderung des immateriellen Erbes zum Ziel. Meilenstein 2 fokussiert sich auf die Entwicklung, Durchführung und nachhaltige Verankerung von Lehrer*innenfortbildungen zur Vermittlung des montanhistorischen Erbes.

Im vorliegenden Jahresbericht 2020 und zugleich Projektabschlussbericht werden die Aktivitäten des Jahres 2020 und die Projektergebnisse des Institute Heritage Studies im Rahmen des EU-Projektes zusammengefasst.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede, Hallo Nachbar,
Interreg VA / 2014-2020

Ansprechpartnerin
Claudia Grünberg
Institute Heritage Studies
gruenberg@ina-fu.org

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Projekthintergrund	1
I. Meilenstein 1	3
Qualifizierung der Traditions- und Bergbauvereine des Erzgebirges zur Förderung des immateriellen Erbes	3
1. Ziele und Zielgruppe	3
2. Umsetzung	3
3. Ergebnisse und Nachhaltigkeit	6
4. Impressionen	6
II. Meilenstein 2	8
Weiterbildungsangebote für Lehrer*innen zur Vermittlung des montanhistorischen Erbes im Erzgebirge	8
1. Ziele und Zielgruppe	8
2. Umsetzung	8
3. Ergebnisse und Nachhaltigkeit	11
4. Impressionen	12
IV. Projektumsetzung, Projektverlängerungen, Auswirkungen von COVID-19	13
V. Kooperationen	13
VI. Öffentlichkeitsarbeit	13
VI. Zusammenfassung und Ausblick	14

Alle Ergebnisse und Berichte des EU-Projektes wurden umfangreich aufgearbeitet und auf der Webseite des IHS in Deutsch, Englisch und Tschechisch veröffentlicht:
www.heritagestudies.eu



Europäische Union. Europäischer
 Fonds für regionale Entwicklung.
 Evropská unie. Evropský fond pro
 regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
 Interreg VA / 2014 – 2020

Ansprechpartnerin
 Claudia Grünberg
 Institute Heritage Studies
 gruenberg@ina-fu.org

I. Meilenstein 1

Qualifizierung der Traditions- und Bergbauvereine des Erzgebirges zur Förderung des immateriellen Erbes

1. Ziele und Zielgruppe

Erzgebirgische Vereine tragen eine wertvolle und unverzichtbare Rolle im Erhalt und der Vermittlung des montanhistorischen Erbes. Die Bergparaden, Mettenschichten, Volkskunst und Handwerkstraditionen, aber auch unzählige der Lernorte, Schaubergwerke und Museen werden von den Traditions- und Heimatvereinen des Erzgebirges sowie von den Akteuren des lokalen Handwerks lebendig erhalten, gepflegt und für die Bevölkerung erlebbar gemacht.

Gleichzeitig wird die lebendige Bewahrung und Weitergabe dieser Traditionen durch den demographischen Wandel vor große Herausforderungen gestellt. Ziel des Meilensteins 1 ist es deshalb, die ehrenamtlichen Akteure der Vereine zu qualifizieren, ihre immateriellen Traditionen an junge und ältere Menschen der Region zu vermitteln und junge Menschen für die Bewahrung dieser Traditionen und die Vereinsarbeit zu motivieren.

Die Zielgruppe wurden während der Projektlaufzeit auf Grundlage erster Erfahrungen vor Ort und systematischer Recherchen strategisch ausgeweitet. Dies war für die erfolgreiche Umsetzung des Meilensteins essentiell. War der Projektantrag noch ausschließlich auf Vereine mit einem rein immateriellen Schwerpunkt fokussiert, wurden im Projekt alle Bergmanns- und Hüttenvereine der Montanregion angesprochen. Dies entsprach der lokalen Vereinslandschaft besser, da sich die meisten Vereine mit dem montanen Erbe in all seinen materiellen und immateriellen Facetten befassen. Wie die Teilnehmer*innenzahlen der Workshops eindrucksvoll zeigen, konnte so die Reichweite der Veranstaltungen maßgeblich ausgeweitet werden. Weiterhin wurden auch mit der Vermittlung des montanen Erbes befasste Akteure aus Museen und Stadtverwaltungen zu den Workshops eingeladen. Der so entstandene Erfahrungsaustausch der Akteure untereinander sowie die Entwicklung eines Netzwerkes der Akteure für die Workshops ein großer Gewinn.

2. Umsetzung

Zur Realisierung der Ziele hat das Institute Heritage Studies folgende Maßnahmen umgesetzt, die im Folgenden ausführlich beschrieben werden:

- I. Workshops für Vereine
- II. Workshops zur nachhaltigen Verankerung
- III. Dokumentation

I. Workshops für Vereine:

2017 erfolgte zunächst eine umfassende Recherche der Vereinslandschaft in Sachsen. Um möglichst effektiv die Bedürfnisse der Zielgruppe zu adressieren, wurde in einer Auftaktveranstaltung am 26.01.2018 in Freiberg gemeinsam mit den Teilnehmenden aus Vereinen, Museen und Stadtverwaltungen ihr Bedarf festgehalten und folgende Themenfelder für die Workshops definiert: UNESCO-Welterbe, Nachwuchsarbeit, Öffentlichkeits- und Vermittlungsarbeit sowie Kooperation und



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ansprechpartnerin
Claudia Grünberg
Institute Heritage Studies
gruenberg@ina-fu.org

Netzwerkbildung. Anschließend erarbeitete das IHS in enger Abstimmung mit dem Leadpartner die inhaltlichen Konzepte für die Workshops, die dann 2018 und 2019 umgesetzt wurden.

Dafür wählte das IHS zwei Kooperations-Formate: zum einen eine gemeinsame Workshopreihe mit dem Leadpartner, die sich mithilfe von Experteninput und Diskussionsrunden den definierten Themen widmen sollte. Zum anderen eine Workshopreihe für die sogenannte AG-Vermittlung, die sich Schulungen zur Entwicklung von Vermittlungskonzepten für Vereine zum Schwerpunkt machen sollte. Beide Formate ermöglichten es, unterschiedliche Akteure des Erzgebirges zu erreichen und gleichzeitig die Kompetenzen der Projektpartner effektiv zusammenzuführen.

In der gemeinsamen Workshopreihe wurden die Themen Welterbe, Nachwuchsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkbildung besprochen. Nach einem Input durch eine*n Expert*in folgten Beispiele guter Praxis aus der Region und darüber hinaus. Anschließend konnten in Diskussionen Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam neue Ansätze diskutiert werden.

In der AG-Vermittlung wurde das Thema Nachwuchsarbeit ganz praktisch besprochen und konkret aufgezeigt wie Vereine Schulkooperationen eingehen können, welche Möglichkeiten und Herausforderungen es dabei gibt und wie sie Fortbildungen für Lehrer*innen umsetzen können.

Anfang 2018 bis Anfang 2019 wurden insgesamt 6 Workshops durchgeführt und 120 Teilnehmende erreicht:

22.01.2018: Qualifizierung für die Vermittlung des Montanerbes an junge Menschen: Sammlung von Ideen, Strategien für langfristige Kooperationen mit Schulen

Workshop im Rahmen der AG Vermittlung

10.00-13.00 Uhr, Krügerhaus Freiberg

13 Teilnehmer*innen

26.01.2018: Workshop im Rahmen der Tagung „Unsere Region – Unser Erbe – wer wir sind und was wir wollen“

Workshop im Rahmen der Tagung „Unsere Region“

33 Teilnehmer*innen

04.06.2018: Qualifizierung für eine langfristige Zusammenarbeit mit Schüler*innen und Lehrer*innen: Entwurf eines konkreten Fortbildungskonzeptes sowie Planung der Organisation und Umsetzung

Workshop im Rahmen der AG Vermittlung

10-13 Uhr, Bergbaumuseum Oelsnitz

12 Teilnehmer*innen

10.09.2018: Qualifizierung für eine langfristige Zusammenarbeit mit Schüler*innen und Lehrer*innen: Auswertung und Anpassung des entwickelten Lehrerfortbildungskonzeptes für die Umsetzung durch die Mitglieder der AG Vermittlung

Workshop im Rahmen der AG Vermittlung

10.00-13.00 Uhr, Marienberg

11 Teilnehmer*innen

22.09.2018: „Die Montanregion Erzgebirge aus globaler Sicht – das Welterbeprogramm kennenlernen, verstehen und umsetzen“

Workshop im Rahmen der gemeinsamen Workshopreihe mit dem IWTG



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ansprechpartnerin
Claudia Grünberg
Institute Heritage Studies
gruenberg@ina-fu.org

14 Teilnehmer*innen

19.01.2019: WS 2 „Vermitteln und Begeistern – Impulsgeber Welterbe“

Workshop im Rahmen der gemeinsamen Workshopreihe mit dem IWTG (6/6)

37 Teilnehmer*innen

II. Workshops zur nachhaltigen Verankerung:

Diese Workshops zur nachhaltigen Verankerung hatten als Ziel, das Wissen und die Kompetenzen der lokalen Vereine langfristig in der Region zu verankern und sie auch über das Projekt hinaus dazu zu befähigen, das montane Erbe zu vermitteln und dabei die nächste Generation anzusprechen.

Nach einer Auswertung der bereits durchgeführten Workshops, wurden 2019 passende Themen und Formate für die drei folgenden Veranstaltungen entwickelt. Diese sollten das Thema Nachwuchsarbeit nochmals vertiefen. Es wurden drei Workshops mit insgesamt 54 Teilnehmer*innen durchgeführt:

28.08.2019: Qualifizierung für eine langfristige Zusammenarbeit mit Schüler*innen und Lehrer*innen: Schulung zur selbstständigen Organisation und Durchführung einer Lehrerfortbildung im Mai 2020 durch die Mitglieder der AG Vermittlung – Auswertung und Anpassung des entwickelten Lehrerfortbildungskonzeptes für die Umsetzung durch die Mitglieder der AG Vermittlung

Workshop im Rahmen der AG Vermittlung

10-13 Uhr, IWTG, Freiberg

14 Teilnehmer*innen

02.11.2019: Workshop „Das Bergbauerbe – Potentiale für die Zukunft“ Teil 1 „Mit der Jugend in die Zukunft - Strategien der Nachwuchsgewinnung“

10-11.30 Uhr, Konferenzraum SIZ, Freiberg

40 Teilnehmer*innen

02.11.2019: Workshop „Das Bergbauerbe – Potentiale für die Zukunft“ Teil 2 „Strategien zur Aufbereitung von vereinsbetriebenen Lernorten für Lehrer*innen“

10-11.30 Uhr, Konferenzraum SIZ, Freiberg

40 Teilnehmer*innen

III. Dokumentation:

Sowohl die Workshops, als auch die nachhaltige Verankerung konnten vielfältige Ergebnisse und Handlungsempfehlungen hervorbringen, die den lokalen Vereinen zukünftig bei der Vermittlung ihres kulturellen Erbes helfen werden. Sie wurden 2020 in einer Handreichung „UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří: junge Menschen begeistern, einbinden und qualifizieren“ aufbereitet. Mit dieser Handreichung sollen die mit der Vermittlung des montanen Erbes befassten Akteure der Montanregion bei der Gestaltung und Entwicklung ihrer Nachwuchsarbeit unterstützt werden. Die Handreichung fasst die Themen der Workshops auf und erweitert und ergänzt sie. Sie gliedert sich in 3 Teile: 1) „Was ist interessant am Welterbe für junge Menschen?“, 2) „Wie engagieren sich junge Menschen heute?“, 3) „Junge Menschen begeistern, einbinden und qualifizieren“.

Darüber hinaus wurden die zentralen Empfehlungen aus der Handreichung in Form von einem Merkblatt zur Nachwuchsarbeit in der Montanregion aufbereitet. Dieses Merkblatt wurde in die



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ansprechpartnerin
Claudia Grünberg
Institute Heritage Studies
gruenberg@ina-fu.org

Publikation des Leadpartners „Merkblätter zum UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ aufgenommen und ins Tschechische übersetzt. Sie ist das Ergebnis der gemeinsamen Workshopreihe des IHS und IWTG und wird den Akteuren vor Ort sowohl digital als auch in gedruckter Form zur Verfügung gestellt.

3. Ergebnisse und Nachhaltigkeit

Der Meilenstein 1 konnte somit erfolgreich abgeschlossen und alle Indikatoren erfüllt werden. In insgesamt 9 Workshops wurden mehr als 150 Teilnehmende erreicht. Die beiden Veröffentlichungen und ihre Verbreitung online gehen inhaltlich und formal weit über den im Projektplan festgehaltenen Abschlussbericht hinaus.

Die hohe Teilnehmerzahl der Workshops und die positive Resonanz der Teilnehmenden zeigten das große Interesse und breite Engagement der Vereine und Akteure der Museen und Stadtverwaltungen am UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Der Meilenstein 1 war insofern besonders, da er als Zielgruppe die Zivilgesellschaft und insbesondere die ehrenamtlich arbeitenden Vereine hatte. In diesem Meilenstein ist es gelungen, die Rolle der Vereine als essentielle Akteure zum Schutz und Erhalt des Welterbes anzuerkennen und zu stärken sowie sie in die Belange des Welterbes einzubinden. Die Vereine wurden darin bestärkt, das Welterbe aktiv mitzugestalten und die Potentiale des Welterbetitels für ihre Arbeit zu nutzen. Sie wurden darüber hinaus mit Formaten und Methoden bekannt gemacht, die Ihnen zukünftig dabei helfen sollen, junge Menschen stärker als bisher zu erreichen und einzubinden.

4. Impressionen

Alle Fotos wurden auf den Fortbildungen vom IHS gemacht und von den Lehrer*innen für die Veröffentlichung genehmigt.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ansprechpartnerin
Claudia Grünberg
Institute Heritage Studies
gruenberg@ina-fu.org



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014 – 2020

Ansprechpartnerin
Claudia Grünberg
Institute Heritage Studies
gruenberg@ina-fu.org

II. Meilenstein 2

Weiterbildungsangebote für Lehrer*innen zur Vermittlung des montanhistorischen Erbes im Erzgebirge

1. Ziele und Zielgruppe

Der Jugend die Bedeutung von Erbe im Schulunterricht zu vermitteln, dessen Bedrohung darzustellen und sie konstruktiv zum Schutz und Erhalt zu befähigen, ist für den Erhalt des Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří essentiell. Ziel des Meilensteins 2 ist es deshalb, Lehrer*innen der Montanregion mit ihrem kulturellen Erbe vertraut zu machen und sie dabei zu unterstützen, das Thema Welterbe in ihren Schulunterricht einzubinden.

Entgegen der ursprünglichen Reduzierung auf Lehrer*innen der Altersklasse „15-18 Jahre“, entschied das IHS in enger Absprache mit dem Leadpartner, die Zielgruppe für die Fortbildungen auf alle Schularten auszuweiten. So konnte die Bildungsarbeit auf eine breite Basis gestellt und die Potentiale des Themas UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří für alle Altersklassen genutzt werden.

2. Umsetzung

Zur Umsetzung dieses Ziels wurden folgende Maßnahmen durch das IHS umgesetzt, die im Folgenden ausführlich beschrieben werden:

- I. Lehrer*innenfortbildungen
- II. Fortbildungen zur nachhaltigen Verankerung
- III. Dokumentation

I. Lehrer*innenfortbildungen:

2017 wurden das sächsische Schulsystem und die Lehrpläne analysiert und darauf aufbauend Themen für die Unterrichtsbausteine, die als Grundlage für die Vermittlung des Welterbes an Lehrer*innen und Schüler*innen dienen sollten, entwickelt. Die Unterrichtsbausteine umfassten zuerst die Grundlagen des UNESCO-Welterbeprogramms sowie die Besonderheiten der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří aus globaler Perspektive. Sie wurden fortlaufend weiterentwickelt. Da sich in den Rahmenlehrplänen keine eindeutigen Anbindungsmöglichkeiten für das Thema Welterbe finden lassen, wurde zudem entschieden, sich insbesondere auf die Vermittlung im Rahmen des fächerübergreifenden und weniger des fächerspezifischen Unterrichts zu fokussieren.

Es wurden zwei Formate identifiziert, die sich besonders für Lehrer*innenfortbildungen im Rahmen dieses Projektes eignen: Zum einen staatliche Fortbildungen, die für alle Lehrer*innen ganz Sachsens offen sind, offiziell durch das Landesamt für Schule und Bildung (LASUB) anerkannt sind und die verschiedenen Lernorte des Erzgebirges vorstellen. Zum anderen schulinterne bzw. regionale Lehrer*innenfortbildungen, die sich an Lehrkräfte einer ausgewählten Region richten und die Lernorte jener Region beleuchten. Die Weiterbildungen folgten jeweils einer gleichen Struktur: Zunächst wurden in Impulsvorträgen sowohl die Welterbekonvention als auch das zukünftige Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří vorgestellt. Anschließend stellten sich verschiedene



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ansprechpartnerin
Claudia Grünberg
Institute Heritage Studies
gruenberg@ina-fu.org

Lernorte mitsamt ihrer Vermittlungsangebote vor. In einem letzten, interaktiven Teil, wurden mit den Lehrer*innen verschiedenen Vermittlungsmethoden diskutiert.

2018 fanden die ersten beiden Weiterbildungen in der Region statt, 2019 wurden zwei weitere organisiert:

02.07.2018: „Lokal erleben – global lernen: Die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe“, 1. Staatliche Lehrerfortbildung
 10-15 Uhr, Bergbaumuseum Oelsnitz Erzgebirge
 30 Lehrer*innen

09.11.2018: Tagung und Lehrerfortbildung „Welterbe als Bildungs- und Arbeitsorte in Europa“
 10-17 Uhr, Messe „denkmal“ Leipzig
 20 Lehrer*innen

29.01.2019: Schulinterne Lehrerfortbildung an der Oberschule Halsbrücke
 08.30-13.30 Uhr, Oberschule Halsbrücke
 27 Lehrer*innen

01.03.2019: Stadtinterne Lehrerfortbildung in Schneeberg
 10.00-15.00 Uhr, Fundgrube Weißer Hirsch, Freiberg
 29 Lehrer*innen

II. Workshops zur nachhaltigen Verankerung:

In weiteren fünf regionalen und grenzübergreifenden Workshops zur nachhaltigen Verankerung wurden die in den Lehrer*innenfortbildungen vermittelten Inhalte ausgewertet und vertieft und Lehrer*innen mit weiteren Vermittlungsmethoden vertraut gemacht werden. Eingeladen wurden jeweils Lehrer*innen, die bereits an den vergangenen Fortbildungen teilgenommen hatten, sowie neue interessierte Fachkräfte. So konnte ein anregender Austausch erzielt werden.

Wie die gemeinsame Auswertung der ersten Fortbildungsveranstaltungen gezeigt hatten, wünschten sich die Lehrer*innen für eine erfolgreich Einbindung der Themen Montanregion und Welterbe noch weitere Unterstützung bei der Identifizierung passender Vermittlungsmethoden, sowie tiefergehende Informationen zur Welterbekonvention und den Bestandteilen des Welterbes Erzgebirge/Krušnohoří. Der Input zum UNESCO-Welterbe durch das IHS wurde deshalb beibehalten und zudem weitere Vermittlungsmethoden, wie „Quiz“, „Projektwoche“ und „Arbeitsblätter“, vorgestellt und gemeinsam weiterentwickelt.

Mit insgesamt fünf Weiterbildungen in den verschiedenen Regionen der Montanregion wurden 104 Teilnehmer*innen erreicht:

18.03.2019: Workshop zur Lehrerweiterbildung zum Thema "Lernvideos - eine innovative Methode zur Vermittlung von grenzübergreifenden Welterbestätten im Schulunterricht"
 10.00-18.30 Uhr, Berlin
 18 Lehrer*innen

07.05.2019: Schüler*innen und Lehrer*innen Workshop "Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří"
 10.20-11.45 Uhr, Berufsschulzentrum Schneeberg



Europäische Union. Europäischer
 Fonds für regionale Entwicklung.
 Evropská unie. Evropský fond pro
 regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
 Interreg VA / 2014-2020

Ansprechpartnerin
 Claudia Grünberg
 Institute Heritage Studies
 gruenberg@ina-fu.org

3 Lehrer*innen und 21 Schüler*innen

27.05.2019: „Die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří – auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe“, 2. Staatliche Lehrerfortbildung

9-15 Uhr, Silberbergwerk Freiberg

20 Lehrer*innen

24.06.2019: Workshop zur Lehrerweiterbildung "Ansätze zur Vermittlung der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří"

10-15 Uhr, Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln, Annaberg-Buchholz

15 Lehrer*innen

02.10.2019: Workshop zur Lehrerweiterbildungen „„Unser Welterbe im Schulunterricht – Ansätze zur Vermittlung des UNESCO-Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří““

10-15 Uhr, Bergmagazin Marienberg

28 Lehrer*innen

III. Dokumentation:

Die während der gesamten Projektlaufzeit stetig weiterentwickelten Unterrichtsbausteine wurden 2020 von dem Autor*innen-Team (Marie-Theres Albert, Claudia Grünberg, Friederike Hansell, Hannah Röhlen) finalisiert. Larissa Eikermann wurde als Expertin für Welterbe-Bildung bei der Entwicklung von Arbeitsmaterialien für die Montanregion gewonnen.

Grundlage für die erneute Anpassung der Unterrichtsbausteine 2020 waren die Ergebnisse der Lehrerfortbildungen sowie weitere Fachgesprächen mit Lehrer*innen. Dabei wurde deutlich, dass es für eine Verankerung im Schulunterricht nicht ausreicht, alleine die Montanregion zu beleuchten. Um die Besonderheiten der Region im Kontext der Welterbekonvention überhaupt verstehen zu können, müssen vielmehr auch grundlegendere Definitionen von Kulturerbe, die Hintergründe der Welterbekonvention sowie ihre strukturelle Einbindung in das Gefüge der UNESCO erläutert werden. Weiterhin wurde das Thema der Kulturlandschaft hinzugefügt, da der Kenntnisstand der Lehrer*innen über die Besonderheiten dieser Kategorie sehr gering war und damit auch die Potentiale dieses Themas für die Vermittlung im Schulunterricht nicht erkannt wurden. Zudem wurde aufbauend auf den Ergebnissen der Fortbildungen beschlossen, zwei digitale Quiz für Schüler*innen anzufertigen. In diesen Quiz wurde das Thema Welterbe und Montanregion bereits didaktisch aufbereitet und sie sind direkt im Unterricht anwendbar. Mit diesen Quiz wurden erstmals Formate geschaffen, die didaktisch aufbereitet das Thema Welterbe digital an Schüler*innen vermitteln. Eine erste Evaluation der Quiz mit Lehrer*innen und Schüler*innen ergab durchweg positive Ergebnisse.

Ergebnis ist eine Unterrichtshandreichung mit insgesamt 6 Unterrichtsbausteinen die wissenschaftlich fundiert und zielgruppengerecht das Thema Welterbe für den Schulunterricht bearbeiten.

Die Unterrichtshandreichung besteht aus folgenden Bausteinen:

Unterrichtshandreichung – der Auftrag der UNESCO: Das Erbe der Menschen zu schützen und ihre Identität zu wahren, Autorinnen: Marie-Theres Albert, Claudia Grünberg, Friederike Hansell und Hannah Röhlen



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg VA / 2014 – 2020

Ansprechpartnerin
Claudia Grünberg
Institute Heritage Studies
gruenberg@ina-fu.org

- Unterrichtsbausteine für Lehrer - Einführung
- Teil 1 Die UNESCO - Wer und was ist die UNESCO - Was ist ihr Auftrag – Wie setzt sie ihn strukturell um?
- Teil 2 Der Friedens- und Bildungsauftrag der UNESCO in einer sich verändernden Welt.
- Teil 3 Kultur, Erbe und Identität – Die Bewahrung und Zerstörung von Kulturerbe weltweit.
- Teil 4 Die UNESCO-Welterbekonvention – Was ist die Welterbekonvention und was soll mit ihr erreicht werden?
- Teil 5: Die Kategorie Kulturlandschaft in der Welterbekonvention – eine besondere Würdigung der Werke von Natur und Mensch
- Teil 6: Unterrichtsbaustein: UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří – Arbeitsmaterialien in Form von drei Modulen für den Schulunterricht (Larissa Eikermann und Friederike Hansell)
- Quiz zum UNESCO-Welterbe
- Quiz zum UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří

3. Ergebnisse und Nachhaltigkeit

Auch der Meilenstein 2 konnte damit abgeschlossen und alle Indikatoren mehr als erfüllt werden. Es wurden weit mehr Lehrer*innen erreicht als im Projektplan angegeben. Sie konnten in den insgesamt 9 durchgeführten Fortbildungen motiviert und qualifiziert werden, das Thema UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří im Schulunterricht umzusetzen. Die Nachfrage nach weiteren Lehrerfortbildungen ist anhaltend groß. Deshalb sind sie bereits jetzt nachhaltig in der Region verankert worden: nach Ende der Projektlaufzeit des EU-Projektes ist bereits eine weitere staatliche Lehrerfortbildung im Mai 2021 (die für Mai 2020 geplante Lehrerfortbildung musste aufgrund von COVID-19 abgesagt werden) terminiert und weitere schulinterne und regionale Lehrerfortbildungen in Planung. Die vom IHS in Zusammenarbeit mit dem Leadpartner und den Akteuren der Region entwickelten Konzepte der Lehrerfortbildungen wurden dafür übernommen. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen bei der Umsetzung der Lehrerfortbildungen soll fortgeführt werden. Im Meilenstein 2 wurde somit nicht nur die Qualifikation der Lehrer*innen erreicht. Es wurden darüber hinaus auch Rahmenbedingungen geschaffen, die Fortbildungen nachhaltig durch Akteure der Region fortzusetzen und dafür die aufgebauten Netzwerke zwischen Schulen und Vereinen zu nutzen. Das IHS steht den Akteuren der Region in diesem Prozess weiterhin als externer fachlicher Partner zur Verfügung.

Insbesondere das Quiz zum UNESCO-Welterbe wurde bereits vielfach von Schüler*innen genutzt und auch international verbreitet, unter anderem im Newsletter der UNESCO-Projektschulen weltweit mit 174 Ländern. Dies wurde erst durch das digitale Format möglich und übertrifft die Verbreitungs- und Nutzungsmöglichkeiten einer gedruckten Arbeitsmappe.

Für beide Quiz wurden Evaluationsbögen erstellt. Diese können von den Quizteilnehmer*innen direkt im Anschluss an das Quiz online bearbeitet. Die ersten Ergebnisse wurden bereits ausgewertet. Die Resonanz der Schüler*innen und Lehrer*innen auf das Quiz war insgesamt positiv. Die Evaluation der Quiz gibt auf lange Sicht die Möglichkeit, mehr über die Nutzung durch die Schüler*innen und



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede, Hallo Nachbar,
Interreg VA / 2014 – 2020

Ansprechpartnerin
Claudia Grünberg
Institute Heritage Studies
gruenberg@ina-fu.org

Lehrer*innen zu erfahren und dient als Grundlage für das IHS für die Entwicklung weiterer Unterrichtskonzepte und Materialien zum UNESCO-Welterbe.

4. Impressionen

Alle Fotos wurden auf den Fortbildungen vom IHS gemacht und von den Teilnehmenden für die Veröffentlichung genehmigt.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ansprechpartnerin
Claudia Grünberg
Institute Heritage Studies
gruenberg@ina-fu.org

IV. Projektumsetzung, Projektverlängerungen, Auswirkungen von COVID-19

Die ursprünglich geplante Projektlaufzeit bis April 2020 wurde bereits im März 2020 für alle Projektpartner bis zum 30.06.2020 verlängert. Die Verlängerung für das IHS war durch den mehrfachen Personalwechsel notwendig geworden. 2017 waren zuerst Sarah Kolls und Allison Thompson für die Projektumsetzung angestellt worden. 2018 übernahm dann Claudia Grünberg. Sie wurden in ihrer Elternzeit von Februar bis November 2019 durch Hannah Röhlen vertreten. 2020 führte Claudia Grünberg nach einer Übergabe durch Hannah Röhlen das Projekt zu Ende. Bis Dezember 2018 war Aleksandra Bednarska für die Finanzen zuständig, die dann in den Mutterschutz und Elternzeit ging. Die Finanzen übernahmen deswegen Hannah Röhlen und Claudia Grünberg, was einen erhöhten Arbeitsaufwand bedeutete.

Die erneute Projektverlängerung bis 31.07.2020 wurde vom IHS aufgrund der COVID-19-Pandemie beantragt. Da Claudia Grünberg parallel zu ihrer Arbeit die Betreuung ihrer Kinder sicherstellen musste, reduzierte sie ihre Arbeitszeit im April auf 25h/Woche. Durch die Verlängerung um einen weiteren Monat konnten alle Ergebnisse fertiggestellt und für die Veröffentlichung aufgearbeitet werden.

Die COVID-19-Pandemie hatte auf die Projektumsetzung sonst kaum direkte Auswirkungen. Alle Veranstaltungen waren vom IHS 2018 und 2019 bereits durchgeführt und abgeschlossen worden. Die Erstellung der Ergebnisse konnte aus dem Homeoffice erledigt werden. Allerdings wurde der erneute Digitalisierungsschub in den Schulen positiv genutzt, um auch Vermittlungsformate zum Welterbe digital zu entwickeln.

V. Kooperationen

Die Umsetzung der Meilensteine 1 und 2 geschah in enger Absprache und Kooperation mit den verschiedenen Projektpartnern. Aufgrund der COVID-19-Pandemie mussten 2020 jedoch sämtliche Projektpartnertreffen sowohl mit den tschechischen als auch mit den deutschen Projektpartnern abgesagt werden.

Mit dem Leadpartner IWTG konnte die enge Kooperation dennoch auch 2020 über Telefon und digitale Kommunikationsmittel fortgesetzt werden. So konnte die gute Zusammenarbeit während des Projektes auch in die Erstellung der Ergebnisse einfließen.

VI. Öffentlichkeitsarbeit

Auf der Webseite des IHS wurde laufend über die Projektveranstaltungen, die Projektergebnisse als auch die grenzübergreifende Zusammenarbeit informiert. Die Webseite des IHS hat hohe Zugriffszahlen und wird insbesondere auch von internationalen Expert*innen des Welterbes genutzt. Die Eingliederung und Aufarbeitung der Projektergebnisse im Rahmen der Forschungs- und Wissenschaftsexpertise des IHS im Welterbe war deshalb ein wichtiger die Projektaktivitäten stets begleitender Prozess. Die Projektwebseite und die zentralen Ergebnisse wurden sowohl ins Englische als auch ins Tschechische übersetzt.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ansprechpartnerin
Claudia Grünberg
Institute Heritage Studies
gruenberg@ina-fu.org

Auf der Projektwebseite wurden die Berichte zu allen Veranstaltungen, Präsentationen und Vorträge im Rahmen des Projektes sowie auch Jahresbericht veröffentlicht. Hinzu kamen 2020 alle Projektergebnisse die langfristig auf der Projektwebseite zur Verfügung stehen. Insbesondere die digitalen Quiz sorgen dafür, dass die Webseite auch von jungen Menschen besucht und genutzt wird.

Für die Erstellung einer Projektwebseite war seit Projektbeginn Volker Zimmer (Webmaster des IHS) verantwortlich.

Die Ergebnisse des Projektes wurden von Marie-Theres Albert und den wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen stets in den Netzwerken des IHS präsentiert, so u.a. im Rahmen der Treffen der Internationalen Akademie Berlin, bei den UNESCO-Chairs in Deutschland, in den UNESCO-Projektschulen, beim Arbeitskreis World Heritage Education, beim Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit sowie bei weiteren Konferenzen und Veranstaltungen im Rahmen des Welterbes (u.a. Messe denkmal Leipzig).

2020 präsentierte Claudia darüber hinaus das Projekt und die ersten Projektergebnisse auf einem Arbeitstreffen der Deutschen UNESCO-Kommission e.V. am 18.01.2020 in Bonn. Zu diesem Treffen waren Vertreter*innen von Welterbestätten geladen, die das Welterbe an Schüler*innen vermitteln. Auch das IHS wurde eingeladen und die Unterrichtshandreichung wurde durch Claudia Grünberg vorgestellt.

Weiterhin übernahm Claudia Grünberg eine Keynote auf der Site-Manager-Tagung am 29.01.2020 im Auswärtigen Amt, wo sie vor über 60 Manager*innen an Welterbestätten das EU-Projekt und seine Ergebnisse vorstellte. Die hohe und positive Resonanz auf diesen Vortrag spiegelte die guten Ergebnisse des EU-Projektes.

Webseite des IHS: www.heritagestudies.eu

VI. Zusammenfassung und Ausblick

Das Institute Heritage Studies konnte das EU-Projekt am 31.07.2020 sehr erfolgreich beenden. Die im Projektplan angegebenen Indikatoren wurden in jeder Weise mehr als erfüllt. Auch die nachhaltige Wirkung des EU-Projektes in der Region und bei den Akteuren konnte erreicht werden.

Nach Beenden des EU-Projektes steht das IHS weiter als externer Partner für die Akteure in der Montanregion zur Verfügung. Die während der Projektlaufzeit entwickelten Schulkontakte werden weiterhin genutzt und u.a. ein Modellprojekt mit einer Zwickauer UNESCO-Projektschule zur Umsetzung des Themas Welterbe im Profilunterricht entwickelt.

Für eine Fortsetzung der Arbeit in der Region, insbesondere im Bereich der Welterbe-Bildung im Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung, werden derzeit Projekte entwickelt.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ansprechpartnerin
Claudia Grünberg
Institute Heritage Studies
gruenberg@ina-fu.org